

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 332/2016
Beschlussvorlage		
Stadtentwicklung, Umwelt, Bau	öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/>
Geschorec, Kurt Werner	nicht öffentlich	<input type="checkbox"/>

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Bürgerausschuss	10	08.11.2016

Bürgeranregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung
 hier: Folgekosten, Bestand zählt vor Neuplanung- oder Bau

Finanzielle Auswirkungen

Kosten

Produkt

Haushaltsjahr

Folgekosten

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ja nein

Deckungsvorschlag

Anmerkung des Stadtkämmerers:

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

- | | | |
|---------------------------------|---|---|
| <input type="checkbox"/> Abfall | <input type="checkbox"/> Wasserhaushalt | <input type="checkbox"/> Klima |
| <input type="checkbox"/> Boden | <input type="checkbox"/> Natur- und Artenschutz | <input type="checkbox"/> Emissionen / Immissionen |

BESCHLUSSVORSCHLAG

Nach dem Ergebnis der Beratungen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>			
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
SPD			
Die Grünen			
FDP			
AfD			
UBWG			
Piraten/Linke			

Verwaltungserläuterung:

Der Sachverhalt, dass Straßen oder Gebäude unterhalten werden müssen, ist unbestritten. Daher sind in den städtischen Haushalten immer entsprechende Ansätze für die bauliche Unterhaltung enthalten. Allerdings sind diese Ansätze in den zurückliegenden Jahren der Haushaltskonsolidierung deutlich zurückgenommen und auf das allernotwendigste Maß eingeschränkt worden.

Zu den Haushaltsberatungen legt die Verwaltung regelmäßig eine Prioritätenliste für die Gebäudeunterhaltung vor, der Ausschuss für Bauen und wirtschaftliche Betriebe (BWA) führt hierzu entsprechende Objektbegehungen durch. Eine vergleichbare Auflistung besteht auch für das städtische Straßennetz, diese war auch bereits Gegenstand von Beratungen im BWA.

Es wird hingegen nicht möglich sein, so wie es Inhalt der Anregung ist, alle Neubauten zurückzustellen, bis alle Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen abgeschlossen sind. Als Beispiel mag hier der Rechtsanspruch auf einen Platz in einer Kindertageseinrichtung dienen, der in den letzten Jahren zu mehreren Neu- oder Erweiterungsbauten geführt hat.

Die Verwaltung ist der Auffassung, dass die bisherige Verfahrensweise eine verantwortungsvolle und ordnungsgemäße Ressourcenverwendung darstellt und es keinen Anlass gibt, den einzelnen Punkten der Anregung näher zu treten.